

Leben und leben lassen....

Kap 4 ist in arbeit

Von 258

Kapitel 2: Mission und Begegnung.....

Hey Ho!

Hier meldet sich 258 mit einem neuen Kap!

Kekschen hinstell

Stickige und schweißgetränkte Luft kam Sakura beim betreten des heruntergekommenen Schankraums entgegen. Leicht zog sie die Nase kraus, was dem Uchiha ein leichtes Grinsen entlockte. „Da musst du jetzt durch, Sakura.“, sprach er und setzte sich an einen der Stühle am Tresen. Sakura gesellte sich angenervt zu ihm. „Wessen Idee war es nochmal, sich aufzuteilen und getrennt nach diesem Nuke-Nin suchen?“ Sasuke ließ wachsam seinen Blick durch den Pub wandern, ehe er seiner Teamkameradin antwortete. „Wenn meine Erinnerung mich nicht trügt, war es deine gewesen.“ Die Haruno warf ihm einen schiefen Blick zu. „Danke, das puscht mein Ego jetzt wirklich auf.“ Der Schwarzhaarige schüttelte nur den Kopf und Sakura ließ ihren Blick nun auch durch den Raum schweifen. Aufmerksam verglich sie jedes Gesicht, das sie sah, mit dem Steckbrief von Yakamura Kaito, ihrer Zielperson. Ihre grünen Augen bleiben an einem Mann hängen, der in der hintersten Ecke des Raumes saß. „Bingo!“ Mit einem Kopfnicken deutete die Rosahaarige auf den Mann. Sasuke zog die Augenbrauen hoch. „Tse. Der Typ ist für einen Steckbrieflich gesuchten Verbrecher ziemlich unvorsichtig. Ein Vorteil für uns.“

Der Uchiha wollte aufstehen, doch Sakura hielt ihn an der Schulter fest. „Lass mich das machen.“

Sasuke warf ihr einen misstrauischen Blick zu, setzte sich aber wieder hin und signalisierte ihr, dass sie freie Bahn hatte. Sakura grinste und setzte sich in Bewegung. Mit einem lasziven lächeln blieb sie vor dem Nuke-Nin stehen und räusperte sich. „Ist der Platz hier noch frei?“ Der Mann sah auf und ein dreckiges Grinsen erschien auf seinem pockennarbigem Gesicht. „Für dich immer, Süße“

Elegant, ließ sich die Haruno auf den Stuhl neben ihm sinken. Sie konnte deutlich den stechenden Blick ihres Teamkollegen in ihrem Rücken spüren und verfluchte ihn im Geiste dafür, dass er ihr so wenig zutraute. „Wie sieht´s aus? Kann ich dir einen Drink anbieten, Kleine?“ Sakura wandte sich wieder ihrem Gegenüber zu. „Weißt du,

eigentlich hätte ich lieber die Schriftrolle, die du einem Konoha-Shinobi gestohlen hast!" Kaitos Grinsen erstarb. Einen kurzen Moment lang glotzte er die Rosahaarige nur geschockt an, bis wieder Leben in seinem Körper erschien. Er sprang von seinem Stuhl auf, doch die ANBU war schneller. Blitzschnell packte Sakura den Mann am Genick und knallte sein Gesicht mit voller Wucht auf den Tisch vor sich. Das Geräusch von brechenden Knochen ertönte und die Haruno ließ ihn angewidert los, woraufhin der Leblose Körper des Yakamura mit einem dumpfen Knall zu Boden fiel. Die Haruno ging in die Hocke und zog die gesuchte Schriftrolle aus der Waffentasche des Toten.

Mit einem triumphierenden Grinsen, drehte sich zu ihrem Teamkollegen um. Sasuke sah relativ verstimmt drein, während der Wirt wütend auf ihn einredete und wild mit den Händen gestikulierte.

Das Grinsen der Rosahaarigen wurde breiter und sie entschied sich, ihrem Partner ein wenig weiblich Unterstützung zukommen zu lassen. Sie trat an die Bar und zog so die Aufmerksamkeit des tobenden Wirts auf sich. „Sie können gerne das Kopfgeld dieser Kakerlake haben, wenn es sie besänftigt.“ Der Angesprochene ließ sich den Vorschlag einen kurzen Moment durch den Kopf gehen, ehe er kurz nickte und weiter seine Gläser polierte. Die Haruno wandte sich an Sasuke. „Ich denke, wir können gehen.“ Der Schwarzhaarige nickte und erhob sich von seiner Sitzgelegenheit.

„Jetzt müssen wir nur noch Kakashi und den blonden Spinner finden.“ Mit diesen Worten schritt er an seiner Teamkameradin vorbei und aus dem Pub. Sakura schüttelte kurz ihren Kopf und folgte dann ihrem Partner.

Zwei vermummte Gestalten, die in der rechten hinteren Ecke des Schankraums saßen, folgten den beiden ANBU mit ihren Blicken. „Sollten wir ihnen nicht folgen, Onigensama?“

Die Angesprochene lehnte sich zurück und schwenkte ihr Sakeschälchen.

„Kein Grund zur Eile Kenji. Lassen wir ihnen einen kleinen Vorsprung. Schließlich soll uns dieses Spiel auch Freude bereiten.“ Onigens Untergebener, schien mit dieser Antwort nicht zufrieden zu sein, entschied aber das es besser wäre, zu schweigen. Ein überlegenes Grinsen erschien auf Onigens Gesicht.

„Glaub mir, unsere Zeit wird kommen, Kenji.“

Kurze Zeit später

„WIE BITTE?!“ Narutos empörter Schrei, veranlasste Sakura dazu genervt mit den Augen zu rollen. „Was ist denn jetzt schon wieder?“, fauchte sie ihren besten Freund an. Dieser blieb davon vollkommen ungerührt und besah die Rosahaarige mit einem strafenden Blick.

„ So weit ich weiß, hatten wir abgemacht, das jeweils andere Zweier Team zu informieren, wenn wir die Zielperson ausfindig gemacht haben. Euer Alleingang war viel zu Risikoreich, Schwester!“

Aufgebracht wollte die Haruno zu einer Antwort ansetzen, wurde allerdings von Sasuke unterbrochen. „Jetzt halt mal die Luft an, Dobe. Yakamura war harmlos. Wir brauchten eure Unterstützung nicht.“ Der Chaos-Ninja war zwar immer noch beleidigt, sagte aber nichts mehr.

Kakashi steckte sein Flirtparadies weg. „Na dann. Verschwinden wir hier.“

Seine ehemaligen Zöglinge nickten und Team 7 machte sich auf den Rückweg.

Mit hoher Geschwindigkeit sprangen die Shinobi von Ast zu Ast, während der Uzumaki mal wieder alle Anwesenden mit seinem schier endlosen Redeschwall in den Wahnsinn trieb.

„Wenn wir wieder zurück sind, muss ich Hinata-chan unbedingt zu Ichiraku einladen und ihr erzählen, was für Kameradenschweine ihr zwei seid!“ Der Blonde nickte zur Bestätigung seiner eigenen Worte energisch mit dem Kopf. „Und glaubt mir, sie wird empört sein!“

„Jetzt halt die Schnauze, Dobe!“ Sasuke klang mehr als nur genervt. „Dein Selbstmitleid interessiert hier keinen!“ Der Blonde setzte zu einer nicht gerade freundlichen Antwort an, als Sakura geschockt ihre Augen aufriss und auf einem Ast stehen blieb. Irritiert tat es ihr der Rest des Teams gleich. „Was ist los, Sakura-chan?“ Naruto besah seine Teamkameradin mit einem fragenden Blick.

„Ich spüre zwei starke Chakren. Sie kommen direkt auf uns zu!“

„Wie weit sind sie noch von uns entfernt?“

Die Haruno sah zu ihrem Sensei und wirkte verwirrt. „Ich weiß es nicht. Ich kann sie nicht direkt orten.“ Kaum hatte sie diese Worte ausgesprochen, brach ein Schwarm Kunais zwischen den Bäumen hervor. Die vier ANBU sprangen auseinander und kamen schitternd auf dem Erdoden auf. „Welcher Bastard war das?“ Naruto klang aufgebracht und sah sich hektisch um.

Ein Rascheln ertönte und die Blicke des Teams schnellten zu den Zwei Gestalten, die zwischen den Büschen hervortraten. Sakura ließ ihre Hand an den Griff ihres Katanas wandern. „Wer seid ihr!“

Einen kurzen Moment herrschte Stille, bevor einer der Fremden ein amüsiertes Kichern hören ließ.

Auf Grund der Stimme, konnte man darauf schließen, dass es sich um eine Frau handelte.

„Na na, Sakura-chan! Es wundert mich, dass du mein Chakra nicht wiedererkennt.“

Naruto knirschte wütend mit den Zähnen. „Wir haben dir eine Frage gestellt! Also antworte gefälligst.“

Die Frau beachtete ihn nicht und sprach weiter zu der Rosahaarigen. „Aber ich will mal nicht so sein. Schließlich ist es wahrhaftig schon lange her seit wir uns das letzte Mal gesehen haben.“

Sakura erstarrte. „D...das kann nicht sein!“ Aller Augen lagen auf der Haruno. In ihren grünen Augen konnte man deutlich ihre Panik erkennen und sie keuchte. Anerkennend klatschte die Fremde in ihre Hände. „Dein Erinnerungsvermögen ist ja doch besser, als ich erwartet hätte.“

Mit diesen Worten nahm sie ihre Kapuze ab und eine hübsche Frau mit langen, braunen Haaren kam zum Vorschein. Sakura ballte ihre Hände zu Fäusten, sodass ihre Fingernägel ihr in die Haut schnitten und begann zu zittern. Ihre Stimme war kaum mehr als ein Flüstern, als sie diese erhob.

„Onigen!“

Joa, jetzt geht es hier langsam zur Sache^^
Und ja, es ist gemein von mir jetzt aufzuhören.

Ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen.
lg 258